



BI Compendium®

Dokumentation

Dokumentation der Extraklasse Benutzeroptimiert, zeitsparend & performant

Mit dem BI Compendium lassen sich SAP BW und SAP BO Systeme automatisch dokumentieren und in den Ausgabeformaten Word, HTML, PDF oder Excel ausgeben. Die aktuellen Metadaten werden automatisch aus Ihrem Business Warehouse gelesen. Der Dokumentationsprozess unterstützt implementierte Objekte ebenso wie geplante Architekturen (Business Blueprint). Die Dokumentation lässt sich flexibel mit Kapitel und Unterkapiteln versehen. Individuelle Kommentare können in die Dokumentation aufgenommen werden.

Automatische Dokumentation von BI Architekturen

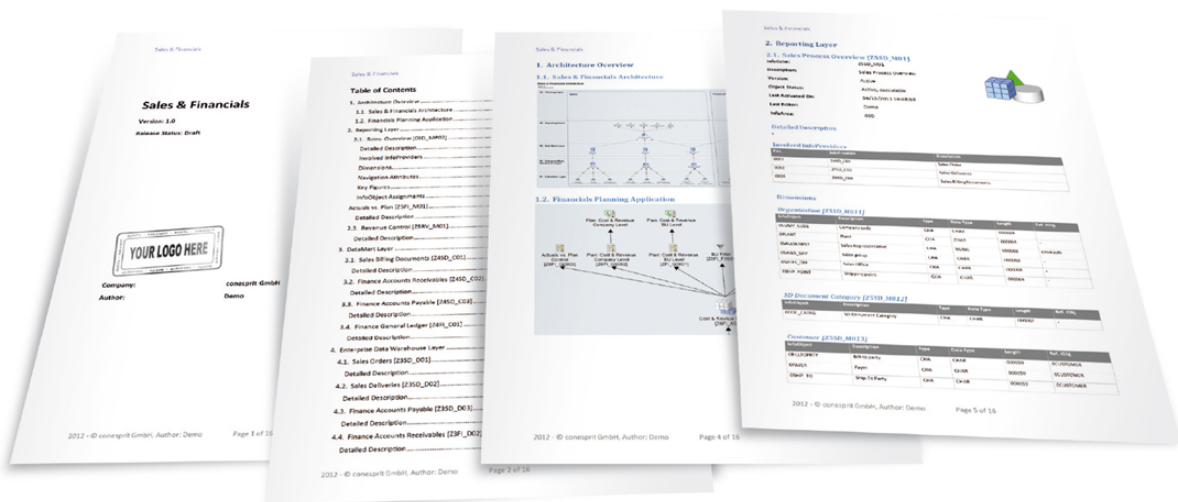
Durch den integrierten Sammler können BI Architekturen automatisch zusammengestellt werden (Source to Target oder Target to Source).

Beispiele:

- Sammlung des Datenflusses ausgehend von einer Query bis zur DataSource (Top-Down).
- BI Architektur basierend auf einer DataSource bis zu den Querys (Bottom-up).
- Alle Objekte ausgehend von einem MultiProvider (Data flow before and afterwards).

Jedes Objekt wird bei der Dokumentation mit einem automatisch generierten Datenfluss versehen.

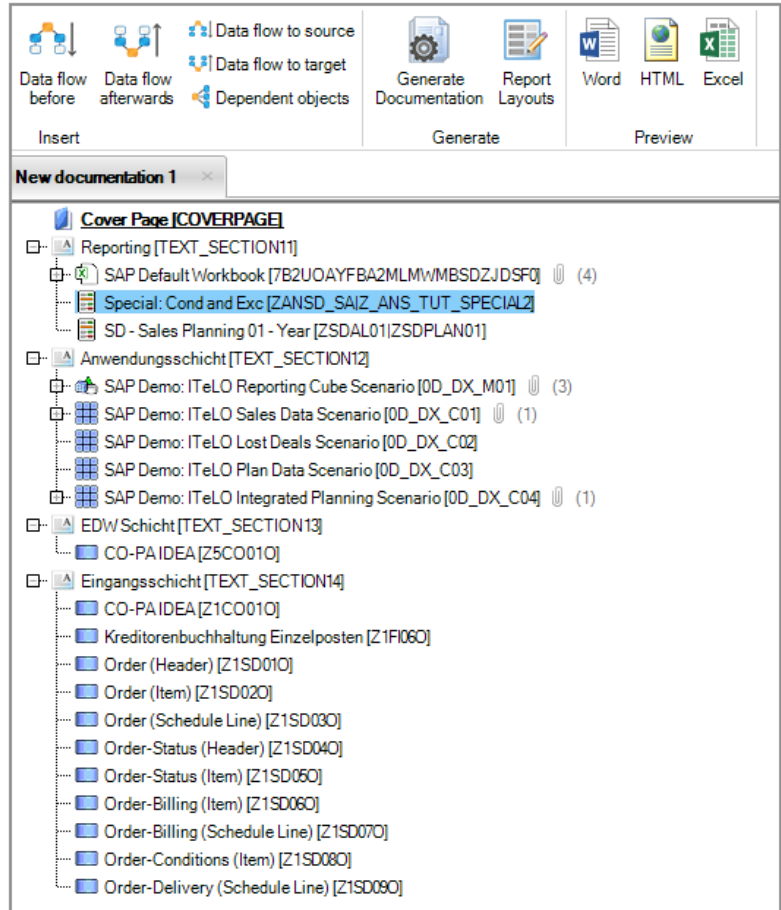
Auch umfangreiche Dokumentationen können schnell und effizient generiert werden.



Flexible Dokumentgliederung

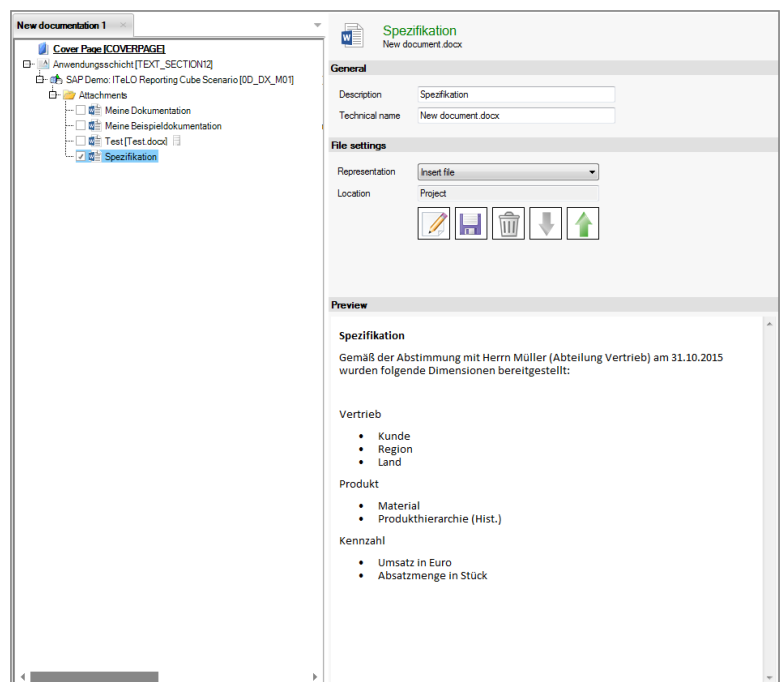
Das Inhaltsverzeichnis der Dokumentation lässt sich bequem per Drag&Drop gliedern. Neue Kapitelüberschriften werden per Knopfdruck eingefügt. Ausgehend von einem NetWeaver Objekt kann das Inhaltsverzeichnis einfach über folgende Funktionen angereichert werden:

- Data flow before
- Data flow afterwards
- Data flow to source
- Data flow to target
- Dependent Objects (dazugehörige InfoObjekte)



Einfügen von Kommentaren

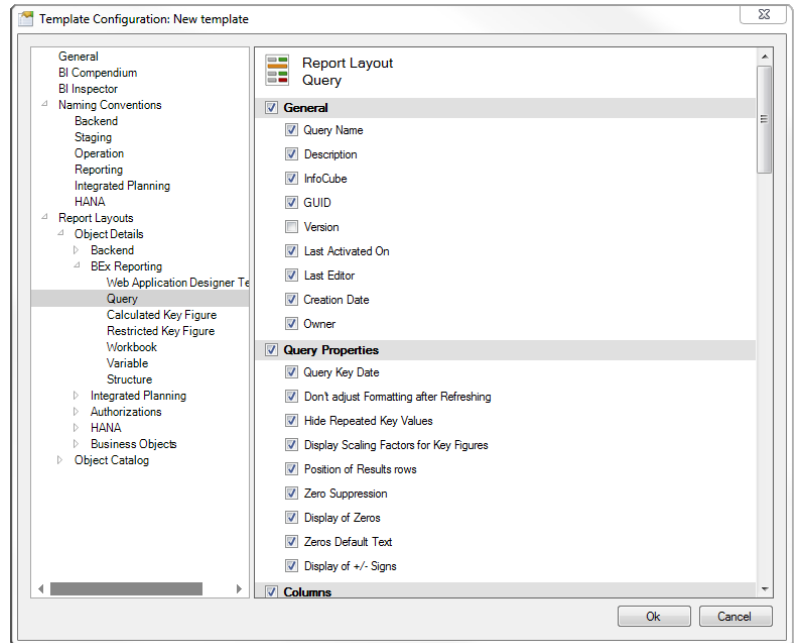
Zu jedem BI Objekt und jedem Gliederungsknoten können Dateien eingebunden werden, zum Beispiel eine Fachbeschreibung oder die Beschreibung technischer Details. Diese Dokumentationsinhalte können wahlweise mit dem SAP NetWeaver® synchronisiert werden und stehen so in der Transaktion RSA1 im Abschnitt Dokumente zur Verfügung. In der Praxis hat sich gezeigt, dass dieser gemeinsame Vorrat an Dokumenten die Zusammenarbeit von Fachbereich, Entwicklung und Betrieb wesentlich vereinfacht. So entfällt beispielsweise die lästige Suche nach Dokumenten auf Netzwerklaufrufen.



Zu NetWeaver Objekten lassen sich beliebige MS Office Dateien anhängen und in die Dokumentation einbinden. Dabei werden die Dateien (wo vorgesehen) wahlweise in die Dokumentation übernommen oder als Attachment an das Dokument angehängt.

Ausgabemplates in Corporate Design

Zur Ausgabe der Metadaten stehen für jeden Objekttyp Eigenschaften zur Verfügung, die sich zu einem Dokumentationstemplate zusammenfassen lassen. Im Lieferumfang sind Templatevorschläge für die Zielgruppen Fachbereich und Entwicklung enthalten. Diese können auf das Corporate Design angepasst werden. Das Anlegen von Templates erlaubt eine zielgruppengerechte Dokumentation ohne wesentlichen Mehraufwand.

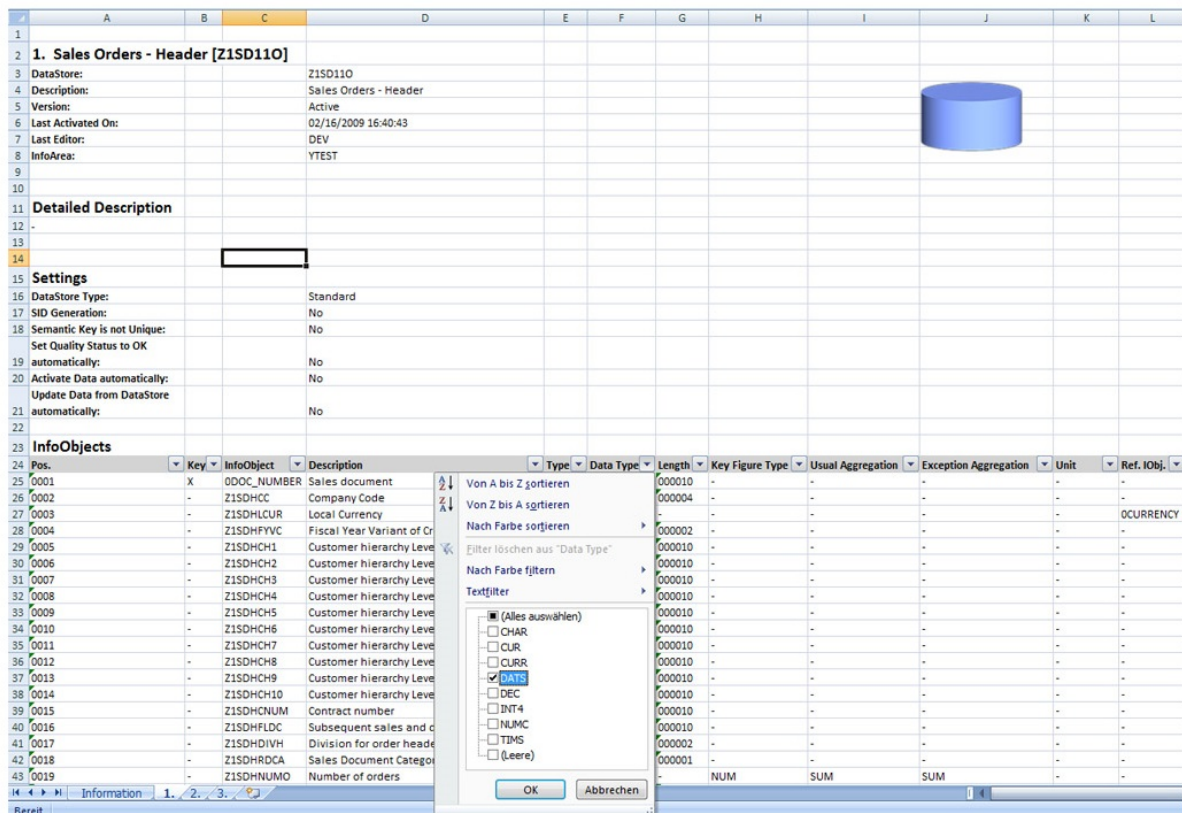


Exploration von Metadaten

Der integrierte Metadaten Explorer und die Objektvorschau in MS Excel stellen ein sehr effizientes Instrument zur Verfügung, um Ihre Metadaten zu erforschen und damit Fragen zu beantworten, die sonst sehr viel Rechercheaufwand bedeuten.

Hier ein Einblick in Fragestellungen, die sich mit dem BI Compendium einfach beantworten lassen:

- „Zeige mir alle Formeln und Selektionen in einer bestimmten Query / in einer Menge von Querys!“
- „Stimmt das Mapping meines MultiProviders in System A mit System B überein?“
- „Gib mir eine Übersicht, wer welche InfoProvider eines bestimmten Typs zuletzt geändert hat!“
- „Gib mir eine Übersicht aller berechneten Kennzahlen und die darin verwendeten Formeln!“
- „Welche InfoObjekte werden in welchen InfoProvidern verwendet?“
- „Welche Querys eines InfoProviders enthalten welche InfoObjekte?“
- „Gib mir eine Übersicht über alle Reportingvariablen und deren Eigenschaften!“
- „Welche Planungsfunktionen stehen auf meinen Aggregationsebenen zur Verfügung?“
- Und vieles mehr...



Pos.	Key	InfoObject	Description	Type	Data Type	Length	Key Figure Type	Usual Aggregation	Exception Aggregation	Unit	Ref. IOBj.
25	0001	X	ODOC_NUMBER	Sales document		000010					
26	0002	-	Z1SDHCC	Company Code		000004					
27	0003	-	Z1SDHLCUR	Local Currency		-					CURRENCY
28	0004	-	Z1SDHFVVC	Fiscal Year Variant of Cr		000002					
29	0005	-	Z1SDHCH1	Customer hierarchy Level		000010					
30	0006	-	Z1SDHCH2	Customer hierarchy Level		000010					
31	0007	-	Z1SDHCH3	Customer hierarchy Level		000010					
32	0008	-	Z1SDHCH4	Customer hierarchy Level		000010					
33	0009	-	Z1SDHCH5	Customer hierarchy Level		000010					
34	0010	-	Z1SDHCH6	Customer hierarchy Level		000010					
35	0011	-	Z1SDHCH7	Customer hierarchy Level		000010					
36	0012	-	Z1SDHCH8	Customer hierarchy Level		000010					
37	0013	-	Z1SDHCH9	Customer hierarchy Level		000010					
38	0014	-	Z1SDHCH10	Customer hierarchy Level		000010					
39	0015	-	Z1SDHCNUM	Contract number		000010					
40	0016	-	Z1SDHFLDC	Subsequent sales and c		000010					
41	0017	-	Z1SDHDI VH	Division for order head		000010					
42	0018	-	Z1SDHRDCA	Sales Document Catego		000002					
43	0019	-	Z1SDHNUMO	Number of orders		000001	NUM	SUM	SUM		

Zusammenspiel der Module

Die Dokumentation des BI Compendium ist vollständig in den BI Inspector integriert:

- Grafiken können als Screenshots importiert werden.
- Eine Auswahl an Dokumentationsabschnitten wird auf Basis der Objekte in einer BI Inspector Architekturgrafik generiert.
- Das BI Compendium und der BI Inspector basieren auf einem gemeinsamen Dateiformat. Entsprechende Dateien können sowohl im BI Inspector als auch BI Compendium geöffnet und editiert werden.

Die Analysemöglichkeiten der Anwendung BI Q werden im BI Compendium als Text dargestellt.